

[27369.] Zu möglichst baldigem Antritt suche ich einen tüchtigen Gehilfen, dem ich die Leitung meines Musikgeschäftes verbunden mit Leib-Institut übergeben kann. Zugleich hat derselbe die Führung der Buchhändler-Strasse zu übernehmen, weshalb ich auf eine saubere Handschrift besonderen Werth lege.

Gehalt — neben Reisevergütung — im ersten Jahre 600 Rubel.
Offerten unter Beifügung der Photographie erbitte direct per Post.

Witau, den $\frac{10}{22}$ Juli 1872.

Ferd. Beshorn.

[27370.] Ich suche für die Herren Jacobson & Söderstedt in Buenos Ayres zum sofortigen Antritt einen Gehilfen, der vorzüglich Sortiments- und Sprachkenntnisse besitzen soll und militärfrei sein muss. — Herren, welche schon im Ausland waren, und vorzüglich solche, welche italienisch und englisch sprechen, würden den Vorzug erhalten. — Reisegeld wird bei Verpflichtung zu 3—4jährigem Bleiben vergütet. — Gehalt entsprechend. — Ich sehe Offerten entgegen und bemerke, dass ich zum Abschliessen des Engagements ermächtigt bin.

Leipzig, 25. Juli 1872.

K. F. Köhler.

[27371.] Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft Mitteldeutschlands wird zum 1. October ein zweiter Gehilfe zu engagiren gesucht, welcher im Ladungsverkehr und den Expeditionen bewandert ist. Offerten unter Chiffre C. J. befördert Herr Hermann Fries in Leipzig.

[27372.] In unserem Geschäfte wird demnächst die zweite Gehilfenstelle frei, und suchen wir für dieselbe einen gut empfohlenen jungen Mann mit guter Schulbildung. Eintritt muß im Laufe des August, spätestens am 1. September erfolgen.
Bädeker'sche Buchhandlung
in Barmen.

[27373.] Für einen gut empfohlenen, im Verkehr mit dem Publicum gewandten jungen Mann ist in meinem Geschäft eine Stelle offen und logleich zu besetzen.

Leipzig, im Juli 1872.

G. A. Schmidt.

Gesuchte Stellen.

[27374.] Ein seit 7 Jahren dem Buchhandel angehörnder Gehilfe, militärfrei, der im Sortiment wie im Verlage gearbeitet hat, auch Kenntniss der Nebenbranchen besitzt, sucht, gestützt auf empfehlenswerthe Zeugnisse, pr. 1. September oder später ein anderweitiges Engagement. Offerten unter Chiffre H. H. wird Herr Volkmar in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[27375.] Ein junger Mann, augenblicklich noch in einem bedeutenden Sortimentsgeschäfte am Rhein, sucht per 1. December, am liebsten in Oesterreich, der Schweiz oder Italien, anderweitige Stellung. Er ist an selbständiges Arbeiten gewöhnt, der französischen Sprache ziemlich mächtig und in dem Verkehr mit dem Publicum gewandt. Weitere Nachrichten ertheilt unter Chiffre A. P. Herr L. A. Kitzler in Leipzig.

[27376.] In einem grösseren Dresdener Sortiments-Geschäfte sucht ein junger Mann eine Gehilfenstelle. Der Bewerber ist seit 4½ Jahren in Sortiments-Geschäften ununterbrochen thätig gewesen und reflectirt, als

Sohn eines Buchhändlers, weniger auf hohes Gehalt, als auf eine Stellung, die ihm Gelegenheit bietet, seine Kenntnisse und Erfahrungen zu bereichern.

Gefällige Offerten sub Chiffre C. B. wird die Exp. d. Bl. freundlichst entgegennehmen.

[27377.] Zum 1. October c. suche ich für einen Zögling, der seine Lehrzeit absolvirt hat, eine Stelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäft.

Ich bin zu jeder Auskunft über den Empfohlenen bereit und bitte um directe Anfrage.
Königsberg, Juli 1872.

Wilhelm Koch.

Besetzte Stellen.

[27378.] Den Herren Bewerbern um die im Börsenblatt Nr. 164 sub 25698. ausgeschriebene Gehilfenstelle zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Bermischte Anzeigen.

[27379.] Zur wirksamen Bekanntmachung Ihres Verlages empfehle ich Ihnen den Umschlag von:

Im neuen Reich. Wochenschrift

für
das Leben des deutschen Volkes
in
Staat, Wissenschaft und Kunst.
Herausgegeben

von
Dr. A. Dove.
Auflage 2100.

Für die gesp. Petitzeile berechne ich 2½ Ngr;
für 1850 in Octav gefalzte Beilagen 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$;
für Beibesteln derselben 3½ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
Leipzig, Juli 1872.

S. Hirzel.

[27380.] Zur Ankündigung
medizinischen Verlages
empfehle ich das Anzeigeblatt zum
Medicinalkalender
für 1873.

Auflage 8000 Exempl.

Insertionspreis für die Nonpareillezeile
8 Sgr.

Bei der grossen Verbreitung des preussischen Medicinalkalenders, welcher ununterbrochen das ganze Jahr hindurch in den Händen des ärztlichen Publicums ist, werden die Herren Verleger einschlägige Inserate kaum geeigneteren Orts aufgeben können. Gef. Aufträge werden bis spätestens Ende September d. J. erbeten.

Berlin. August Hirschwald.

Bücher centnerweise,

[27381.] sowohl aufgeschnitten wie broschirt, werden gesucht und mit höchstmöglichen Preisen baar bezahlt.

Offerten unter R. L. befördert die Reichenbach'sche Buchhandlung in Leipzig.

[27382.] Dem in unserem Verlage erscheinenden
Wochenblatt für Land- und Forstwissenschaft,

herausgegeben von der Kgl. Württemb. Centralstelle für die Landwirthschaft,

beabsichtigen wir eine Inseratenbeilage beizugeben, durch welche besonders Ankündigungen landwirthschaftlichen und forstwissenschaftlichen Verlags

erfolgreiche Verbreitung finden werden.

Auflage 2300.

Preis 6 kr. oder 1¼ Ngr

für die 4gespaltene Corvuszelle oder deren Raum.
Stuttgart, Juli 1872.

J. G. Cotta'sche Buchhdlg.

Saling's Börsenblatt,

[27383.] seit dem 1. April d. J. von dem Verfasser der „Börsenpapiere“ herausgegeben, ist trotz dieser kurzen Zeit seines Bestehens bereits anerkanntes Börsenorgan und statutenmäßiges Organ aller seit seinem Erscheinen neu entstandenen Gesellschaften geworden. Es hat nächst der alten „Berliner Börsenzeitung“ die meiste Verbreitung in den eigentlichen Börsenkreisen, und sind daher Inserate einschlägiger Artikel in demselben von entschiedener Wirkung.

Das Blatt erscheint täglich und werden Inserate, a Petitzeile oder deren Raum 3 Sgr., durch unsern Inseraten-Agenten, Herrn Rudolf Mosse hier oder dessen Filialen erbeten, der gegen baar 10% Rabatt bewilligt.

Berlin, 15. Juli 1872.

Expedition von Saling's Börsenblatt.
A. Saling. F. Weidling.

Zur Ankündigung pädagogischen
Verlages

[27384.] empfehle ich das bei mir erscheinende
Elsässische Schulblatt.

Herausgegeben
von
Theophil Hatt.

Absatz 850 Exemplare. Insertionspreis für die einmal gespaltene Zeile 1¼ Sgr., Beilagegebühren 1½ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Strassburg i/G., Juli 1872.

G. F. Schmidt's Univ.-Buchhdlg.
(Fr. Bull).

Gesuch.

[27385.] Zur Begründung einer Bibliothek für die Arbeiter einer Fabrik haben wir eine Vorlage zu einem Statut mit zu besorgen. Sollten in einem der Arbeiterdistricte Deutschlands ähnliche Bibliotheken bestehen und dazu gedruckte Statuten erschienen sein, so bitten wir von letzteren um gefällige Einsendung eines Exemplars mit Berechnung über Leipzig.

Richter'sche Buchhandlung
in Zwickau.